

Leipzig, 28.07.2013

Sehr geehrter Herr Billen,

zunächst einmal möchte ich Ihnen zum Erfolg Ihres Verbraucherportals herzlich gratulieren. Menschen zu informieren, damit sie auf diesem Weg ein möglichst selbstbestimmtes und mündiges Leben führen können, ist in allen Bereichen unserer Gesellschaft - nicht zuletzt in Fragen der Ernährung - eine wichtige Aufgabe.

Ich unterstütze deshalb Ihre Forderungen nach einer realitätsnahen, an den tatsächlichen Inhalten orientierten Produkt- und Vermarktungspolitik. Darstellungen auf Lebensmittelverpackungen müssen der Wirklichkeit, d.h. dem darin enthaltenen Produkt entsprechen. Auch müssen sich die Produktbezeichnungen am normalen Verbraucherverständnis orientieren. Dies gilt natürlich auch für die vielfach zu lesenden Hinweise auf "regionalen Anbau" bzw. "regionale Produkte". Hier sind eindeutige Vorgaben bzw. Definitionen, was als "regional" bezeichnet werden darf absolut notwendig, da sonst die Gefahr besteht, dass unter dem Deckmantel der eigentlich zu begrüßenden Stärkung regionaler Wirtschaftsstrukturen und Warenkreisläufe wieder nur von einigen wenigen großen Konzernen Gewinn gemacht und damit die an sich gute Idee des "regionalen Einkaufs" ad absurdum geführt wird.

Gleiches gilt für Aussagen wie "ohne Konservierungsstoffe" oder ähnliches. Damit Werbung zu machen ist zwar in Ordnung, doch dürfen dann auch keine Zutaten mit einer ähnlichen oder gleichen Wirkung im Produkt enthalten sein, denn das grenzt für mich eindeutig an Verbrauchertäuschung. Außerdem sollte - und auch hier schließe ich mich Ihren Forderungen an - der tatsächliche Anteil einer abgebildeten Zutat auf der Schauseite vermerkt sein. Es ist geradezu traurig, dass solche Selbstverständlichkeiten inzwischen eingefordert werden müssen. Umso wichtiger aber ist es, die Verbraucher über die vielfältigen Vermarktungs-, Werbe- und Täuschungsstrategien der Konzerne zu informieren. Dass das auf Ihrem Portal anhand einzelner Produkte geschieht, mag zwar nicht allen gefallen, ist aber wohl der einzige Weg, um wirklich Druck aufzubauen und Veränderungen herbeizuführen. Dass in 30% der gemeldeten Fälle die Hersteller die Aufmachung ihrer Produkte geändert haben, ist ein erster Erfolg, zeigt aber zugleich, wie viel Arbeit in diesem Bereich noch zu leisten ist.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg viel Erfolg und verbleibe mit herzlichen Grüßen,

Ihr  
Mike Nagler

parteiloser Direktkandidat für DIE LINKE zur Bundestagswahl in Leipzig II  
[www.mike-nagler.de](http://www.mike-nagler.de)